

Frauenfelder Marathon mit 2 Top motivierten Milas

Zoltan und Rolf gelang einen hervorragenden Lauf. Beide stehen auf dem Podest

Sonntag, 18. November 2018 - von Waldruth Heeb

Punkt 10.30 Uhr fiel der Startschuss zum diesjährigen Frauenfelder Marathon. Mit einem lauten Knall aus der Kanone wurden die Marathonis auf die Reise geschickt. Bei kalten 2 Grad und Hochnebel war es am Morgen recht frisch. Lange brauchten die beiden bis sie auf Betriebstemperatur angekommen waren. Doch schon nach 8 km erschien Zoltan in den ersten 10 Läufer. Kann er das wohl durchziehen. Und wie er das konnte. Er lief ein sehr regelmässiges und lockeres Rennen bis zu Schluss. Auf der 2. Hälfte konnte er sogar noch einige Läufer überholen und er lief in der Overall Wertung als 6. ins Ziel. In der Kategorie M30 belegte er in 2.56.12 den hervorragenden 2. Schlussrang. Auch Rolf fühlte sich sehr wohl und auch ich war bei den persönlichen Verpflegungsposten immer wieder überrascht wie locker Rolf lief. Kurz vor Lommis machte sich dann doch die Müdigkeit spürbar. Im Ziel war Rolf mit seiner Leistung doch sehr zufrieden. In 3.20.56 belegte er in der Overall Wertung den 54. Rang und auch er stand wie Zoltan mit Rang 2 auf dem Podest. Nach einem feinen Essen und einem wohlverdienten Bier fuhren wir 3 ins Rheintal zurück. Gewonnen wurde das Rennen bei den Frauen von Hediger Katarina aus Berg in einer super Zeit von 2.59 Std. Bei den Herren gewann der Lokalmatador Josef Raphael aus Bronschhofen in einer fantastischen Zeit von 2.33 Std. Gewaltig für Frauenfeld, bedenke man, dass es kein flacher Marathon ist.

Start in Frauenfeld



es wird scharf geschossen





Zoltan rauscht daher





2. Rang für Zoltan



Rolf und Heinz Luder



En gueta? und



Prost





Ab geht's nach Hause

